

Glossar

- Destruenten:**
(= **Zersetzer**) Abbauende Organismen der Nahrungskette: Tote organische Substanz wird von ihnen abgebaut und mineralisiert (in anorganische Verbindungen zerlegt).
- Fotosynthese:**
(**Kohlenstoff-Assimilation**) Aufbau organischer Substanzen aus CO₂ und H₂O unter Verwendung von Lichtenergie. Zur Fotosynthese sind z. B. Pflanzen und fotosynthetisch aktive Bakterien befähigt.
Bruttogleichung:
$$6 \text{ CO}_2 + 6 \text{ H}_2\text{O} \rightarrow \text{C}_6\text{H}_{12}\text{O}_6 + 6 \text{ O}_2$$
- Konsumenten:** Organismen, die sich von organischem Material ernähren, dass sie nicht selbst hergestellt haben. Man teilt die Konsumenten in Gruppen ein:
Konsumenten 1. Ordnung = Pflanzenfresser,
Konsumenten 2. und höherer Ordnung = Fleischfresser.
- Laubwald:** Wald, in dem Laubgehölze wie Buche, Eiche, Ahorn etc. vorherrschen, also keine oder nur wenige Nadelbäume vorkommen (weniger als 25 %).
- Lebensraum:** Zeichnet sich durch einheitliche, nach außen hin abgrenzbare Umweltbedingungen aus und beherbergt eine typische Lebensgemeinschaft.
- Mischwald:** Umgangssprachlich für einen Wald, in dem sowohl Laub-, als auch Nadelbäume wachsen. Man kann – je nach dem höheren Anteil der entsprechenden Gehölze – unterscheiden in Laubmischwälder und Nadelmischwälder.
In Mischwäldern ist die Artenvielfalt im Vergleich zu reinen Laub- oder Nadelwäldern deutlich größer.
- Nadelwald:** Wald, nur oder vor allem aus Nadelgehölzen wie Waldkiefer, Fichte oder Tanne etc. gebildet wird.
- Nährstoffe:** Substanzen, die das Wachstum von Organismen gewährleisten. Sie müssen immer zu bestimmten Anteilen verfügbar sein, um Wachstum auslösen zu können.

- Nahrungskette:** Eine Abfolge von Organismengruppen, wobei jede vorhergehende Gruppe als Nahrungsquelle für die nächste dient. Die Glieder der Nahrungskette sind oft stark voneinander abhängig. Bei höheren Organismen kann das Beseitigen eines Gliedes zur Störung der gesamten Nahrungskette führen.
- Nahrungsnetz:** Das komplexe Netzwerk innerhalb und zwischen den Nahrungsketten eines Ökosystems, wobei die Glieder einer Nahrungskette Beziehungen zu Gliedern anderer Nahrungsketten im Ökosystem haben können. Je mehr Organismen ein solches Nahrungsnetz bilden, desto stabiler ist das Ökosystem.
- Nahrungspyramide:** Schematische grafische Darstellung der zahlenmäßigen Verteilung zwischen den unterschiedlichen Ebenen von Nahrungsketten (Produzenten/ Konsumenten)
- Ökosystem:** Funktionelle Einheit von einer Lebensgemeinschaft und deren Lebensraum. Die Lebewesen eines Ökosystems stehen in Wechselwirkung mit ihrem belebten und unbelebten Umfeld und tauschen Energie, Stoffe und Informationen untereinander aus.
- Produzenten:** Organismen, die aus anorganischem Material (Nährstoffe etc.) organisches (Blätter ö. ä.) herstellen.
- Stockwerkbau:** Höhenschichtung der am Wald beteiligten Pflanzen, die auf den unterschiedlich starken Lichteinfall beruht. Man unterscheidet entsprechend den Hauptwuchsformen bzw. Hauptvorkommen der Pflanzen vier Stockwerke: Moosschicht, Krautschicht, Strauchschicht und Baumschicht.
- Sukzession:** Zeitliche Aufeinanderfolge von Pflanzengesellschaften an einem Standort; durch die Änderung der Pflanzenwelt wandelt sich auch die dazugehörige Tierwelt entsprechend.